

Wochen-Zeitung

FÜR DAS EMMENTAL UND ENTLEBUCH

Direkte Hilfe für Südnigeria

Escholzmatt: Der Verein Ezindu Solidarität Escholzmatt zeigte am Freitagabend im Pfarrsaal eine eindrückliche Bilderdokumentation über sein Hilfsprojekt in Nigeria.

Ezindu bedeutet schönes/gutes Leben in der Sprache der Nigerianer. Dies wünschen sich auch die Initianten dieses Projekts für ihre Schützlinge in Enugu, im Süden Nigerias. «Die Idee für dieses Projekt stammt von unserem hiesigen Pfarrer Polycarp, der seit drei Jahren in unserem Pfarrkreis in Escholzmatt tätig ist», erklärt Walter Schacher, Präsident des Vereins Ezindu, der seit Januar 2015 besteht. Weil unser Pfarrer Polycarp aus dieser Region kommt, gelangen unsere Spendengelder zu 99 Prozent direkt an die Bedürftigen vor Ort», meint der Präsident weiter.

Eine fünfköpfige Delegation aus Escholzmatt reiste Anfang Januar für 14 Tage auf eigene Kosten nach Enugu. Eindrückliche Erlebnisse durften sie in dieser Zeit erfahren. Der Bau eines Schulhauses konnte aus den Spendengeldern bereits realisiert werden. «Pfarrer Kenneth ist vor Ort unsere Vertrauensperson und setzt die Spenden gezielt ein. Wir planen weitere Projekte, etwa den Ausbau einer Krankenstation sowie den Bau einfacher Häuser für ältere Menschen. Dafür sammeln wir im Namen des katholischen Hilfswerks weiterhin Spenden», meint Walter Schacher. Bei nigerianischen Liedern, und feinem Apérogebäck sowie einem «Imela» (Danke) liessen die Anwesenden den Abend ausklingen lassen.